



Daten zur Geschichte der Malzfabrik

- 1607 | Neubau dieses früher brauberechtigten Hauses
- 1862 | Konrad Hartung kaufte das Grundstück, reparierte das Wohnhaus und errichtete ein Brauhaus
- 1875 | Errichtung der Fassremise am Mühlentromm
- 1877 | Bau der Tenne, neben dem Wohnhaus im früheren Garten, um Lageräume für Gerste und Malz zu bekommen
- 1886 | Bau des Eiskellers
- 1901 | Neubau der ersten Darre und Umbau der Malztenne
- 1912 | Bau der neuen unterirdischen Tenne
- 1913 | Neubau der zweiten Darre mit Hilfe der Firma J.A. Topf und Söhne, Abteilung Malzfabriken
- 1916 | Übernahme der Mitteldeutschen Malzfabrik durch die Aktien-Malzfabrik Langensalza mit sämtlichen Aktiva und Passiva
- 1919 | vollständiger Umbau des Fabrikgebäudes. Das Brauhaus wurde abgerissen (1920)

Lageplan Malzfabrik (M 1:200)

- 1607
- 1862
- 1875
- 1877
- 1886
- 1901
- 1912
- 1913
- 1920



Abb.15



Abb.16



Abb.17



Abb.18



Abb.19

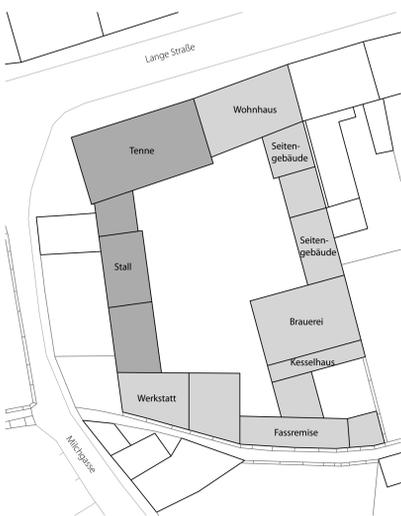


- Abb.15: Detail des Schlusssteines am Eingangsportal des Wohnhauses (1607)
- Abb.16: Blick auf die 1877 erbaute Tenne dahinter erheben sich die riesigen Schornsteine der beiden Darren (1901 und 1912 erbaut)
- Abb.17: Die Hofanlage der Mälzerei, der monumentale Backsteinbau dominiert das Ensemble
- Abb.18: Die östliche Fassade mit farblich unterschiedlichen Ziegeln und Gestaltung der ersten Darre; Maueranker im Kuppelbereich
- Abb.19: Der nördliche Giebel der ersten Darre mit Zierung und vermauertem Fensterauge

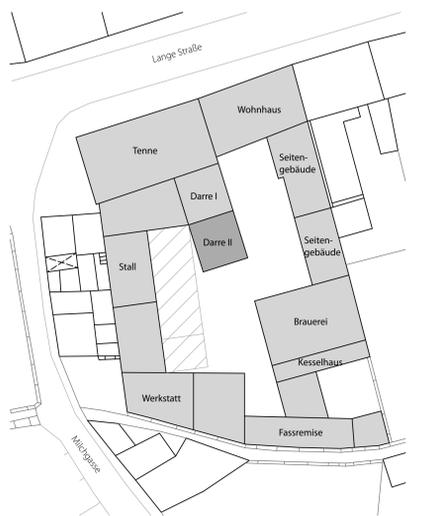
Blickrichtung



1862 | Errichtung des Brauhauses nebst Darre und Tenne, M 1:250



1877 | Bau einer neuen Tenne, um Lageräume für Gerste und Malz zu bekommen, M 1:250



1913 | Bau der zweiten Darre, M 1:250

Entwicklung Malzfabrik